

„Römischen und germanischen Altertümern aus dem Amte Ritzbüttel und aus Altenwalde“ sind von Herrn Direktor *Wibel* zwei Gegenstände unsrer Sammlung genauen chemischen Untersuchungen unterzogen, welche in der Festschrift des Naturwissenschaftlichen Vereines in Hamburg unter den Titeln: Thonerdehydrophosphat (*Cäruleolactin*) als pseudomorphe Nachbildung eines Gewebes oder Geflechtes und: Raseneisenerz, Eisenschlacke oder oxydiertes Eisen (VII, II, 1 und 2) veröffentlicht sind.

Die Bibliothek ist um 122 Nummern vermehrt und zählt jetzt 314 Nummern; eine große Anzahl der 1887 erworbenen Bücher und Brochüren stammt aus dem Nachlaß des auf mehreren Feldern der Vorgeschichte hochverdienten Herrn Direktor *Genthe*. Von der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft Gruppe Hamburg-Altona und dem Lesezirkel derselben sind auch im Jahre 1887 die eingegangenen Werke und die Zeitschriften der Bibliothek der Sammlung überwiesen.

Von den der Kommission zur Verfügung stehenden \mathcal{M} 2000 sind	
für Ankäufe einschließlich der dazu notwendigen Reisen	\mathcal{M} 525.05
für die Bibliothek	„ 350.20
für die Verwaltung	„ 32.30
	<hr/>
	\mathcal{M} 907.55

verwendet. Die bedeutende Ersparung dem Vorjahre gegenüber erklärt sich dadurch, daß an Stelle des mit Ende des Jahres 1886 abgegangenen ein anderer geeigneter Hilfsarbeiter bis jetzt nicht gefunden werden konnte und daß das verwaltende Kommissionsmitglied wegen der Aufgaben eines ihm neuen Amtes den viel Zeit und Arbeit raubenden Ausgrabungen und sonstigen Erwerbungen sich zunächst nicht mehr in dem Maße zuwenden konnte, wie in den früheren Jahren.

11. Sammlung Hamburgischer Altertümer.

Bericht von Dr. A. H. Kellinghusen, d. Z. Vorsitzender der Kommission.

Von der seiner Zeit eingesetzten Kommission für Erhaltung der Alterthümer in dem wegen des Zollanschlusses abzubrechenden Stadttheile sind im Jahre 1887 noch einige Gegenstände reservirt worden, welche mit den bisher abgelieferten vorläufig aufbewahrt werden, bis der Sammlung ausgedehntere und geeignete Localitäten zur Verfügung gestellt sein werden, die eine Aufstellung und Besichtigung derselben ermöglichen.

Auch zu sonstigen Erwerbungen bot sich im Berichtsjahre weniger Gelegenheit. Angekauft wurden einige Pokale und Fahnen früherer Zünfte und Bruderschaften, ein in Elfenbein geschnitztes Portrait Somins, des Erbauers der grossen Michaelis Kirche, ein Miniatur-Portrait des Rathsherrn Brockes und mehrere Kleinigkeiten, Reminiscenzen an den Hamburger Brand u. a. Besonders dürfte aber hervorzuheben sein ein in Holz geschnittenes Relief: die Stadt Hamburg darstellend, welches der Form nach ein grosses Fass geziert haben muss: da an demselben das Hamburger Wappen angebracht ist, stammt dasselbe vermuthlich aus dem 1842 abgebrannten Einbecker Hause, dem Rathswinkler Hamburgs.

Die Sammlung war während des Sommers an allen Som- und Festtagen sowie Mittwochs dem Publikum geöffnet und erfreute sich eines zahlreichen Besuches.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kellinghusen A.

Artikel/Article: [11. Sammlung Hamburgischer Altertümer. LXXIX-LXXX](#)